



Gemeinde Hofstetten-Flüh

PROTOKOLL

Gemeinderat (Amtsperiode 2021-2025)

6. Sitzung vom Dienstag, 15. März 2022

19:30 Uhr - in der Aula, Primarschulhaus Hofstetten

Sitzungsleitung:	Schenker Felix
Teilnehmende:	Gubser Peter Aebi-Stöcklin Saskia Meppiel Andrea Schwyzer-Wehrli Kurt Stöckli Oser Brigitte Zeis Thomas Gamba Patrick
Gäste:	Waeber René, Präsident KKGS (Trakt. 4) Meier Andreas, Leiter TD (Trakt. 6 + 8)
Entschuldigt:	Benz Bruno Berdar Patrick Häner Sonja Rüger-Schöpflin Verena Stolz-Müller Heidi
Protokollführung:	Seiler Sandra

Verhandlungen

- | | | |
|---|---------------|---|
| 1 | 0.1.2.3
50 | Protokolle Gemeinderat
Genehmigung Protokoll |
| 2 | 1.0.1.0
51 | Einbürgerungen
Gesuch um Einbürgerung
a) Francome Lucy
b) Petzold Andrea |
| 3 | 9.1.3
52 | Jahresrechnung, Revisionsberichte
Zweckverband Musikschule Leimental MuSoL
Kenntnisnahme Jahresrechnung MuSoL 2021
Instruktion Delegierte |
| 4 | 0.2.1.2
53 | Pflichtenhefte, Funktionsbeschreibungen
Pflichtenheft Kommissionen
Verabschiedung Pflichtenheft Kommission Kultur, Gesellschaft
und Sport (KKGS) |
| 5 | 9.8.1.9
54 | Gewerbezone G1
Erwerb Gewerbezone G1
Unterzeichnung Rechtsgeschäft |
| 6 | 0.2.2.2
55 | Personalrekrutierung
Technischer Dienst Personelles
Personalbestand Dienste: Schaffung einer zusätzlichen Stelle ab
2023 |
| 7 | 0.1.2.9
56 | Übriges Gemeinderat
Verschiedenes |
| 8 | 0.2.2.2
57 | Personalrekrutierung
Technischer Dienst Personelles
Personalbestand Dienste: Temporäre Anstellung (vertraulich) |
| 9 | 0.1.2.9
58 | Übriges Gemeinderat
Informationsrunde GR-Ressortchefs / Verwaltung / Pendenzen
(vertraulich) |

0.1.2.3	Protokolle Gemeinderat
50	Genehmigung Protokoll

Das Protokoll Nr. 5 vom 22. Februar 2022 wird einstimmig genehmigt.

Andrea Meppiel möchte nochmals geklärt haben, ob das Protokoll 3 Tage oder 3 Arbeitstage vor der Sitzung beim Gemeinderat sein und auf der Gemeindeverwaltung zur Einsicht aufgelegt werden muss.

Kurt Schwyzer gibt noch den Input, dass bei einem Traktandum mit PowerPoint Präsentation im Protokoll auf diese verwiesen werden kann und dann nicht detailliert beschrieben werden muss.

1.0.1.0	Einbürgerungen
51	Gesuch um Einbürgerung a) Francome Lucy b) Petzold Andrea

Dem Gemeinderat liegen zwei Gesuche um Zusicherung des Bürgerrechts von Hofstetten-Flüh vor. Die Einbürgerungsgesuche wurden an das Amt für Gemeinden, Abteilung Zivilstand und Bürgerrecht, zur Vorprüfung eingereicht (§ 2 Abs. 2 der Vollzugsverordnung zum Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht).

Die Vorprüfung hat ergeben, dass die Gesuchstellerinnen die gesetzlichen Pflichten für die Aufnahme ins Bürgerrecht des Kantons Solothurn erfüllen.

Der Gemeinderat kann somit den Gesuchstellerinnen das Bürgerrecht zusichern (§ 2 Abs. 3 der Vollzugsverordnung).

a) Gesuch Francome Lucy

Irische Staatsangehörige, geboren am 29. Juni 2005 in Basel.

Frau Francome wohnt seit dem 01. September 2009 zusammen mit ihrer Familie an der Witterswilerstrasse 24 in Hofstetten.

Den Kindergarten und die Primarschule hat sie in Hofstetten absolviert. Nach dem Abschluss der Sekundarschule Niveau P am Oberstufenzentrum Leimental wechselte sie an das Gymnasium Leonhard in Basel.

In ihrer Freizeit nimmt sie am gesellschaftlichen Leben und Gemeinde und Region teil. Ihre Hobbys sind Volleyball, Fussball, backen und Freunde treffen.

Für Frau Francome ist die Schweiz ihre Heimat. Sie fühlt sich hier geborgen und ist mit den Bräuchen und Gepflogenheiten bestens vertraut. Sie möchte in Zukunft von ihrem Wahl- und Abstimmungsrecht Gebrauch machen.

b) Petzold Andrea

Deutsche Staatsangehörige, geboren am 09. Dezember 1970 in Wuppertal, D. Frau Petzold ist im 2011 im Alter von 40 Jahren aus beruflichen Gründen in die Schweiz eingereist. Am 01.11.2011 nahm sie ihren Wohnsitz an der Flühstrasse 39 in Hofstetten. Seit dem 01.01.2020 arbeitet sie bei der Firma Omya AG als Business Development Manager.

Sie ist seit 10 Jahren Mitglied im Verein Renntiere, Basel. In ihrer Freizeit pflegt sie Hobbys wie: joggen, wandern, lesen, Ski fahren und Freunde treffen.

Frau Petzold identifiziert sich vollkommen mit der Schweiz. Sie betrachtet diese als ihre Heimat und möchte aktiv von ihrem Wahl- und Abstimmungsrecht Gebrauch machen.

Die Gesuchstellerinnen verlassen für die anschliessende Diskussion und Abstimmung den Raum.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, den zwei Gesuchstellerinnen, Frau Lucy Francome und Frau Andrea Petzold das Bürgerrecht von Hofstetten-Flüh zuzusichern.

9.1.3	Jahresrechnung, Revisionsberichte
52	Zweckverband Musikschule Leimental MuSoL Kenntnisnahme Jahresrechnung MuSoL 2021 Instruktion Delegierte

Die Jahresrechnung 2021 der MuSoL weist einen Gesamtaufwand von CHF 1'108'554.47 und einen Gesamtertrag von CHF 1'135'099.03 aus, was zu einem Ertragsüberschuss von CHF 26'544.56 führt.

Die Bilanzsumme beträgt per 31.12.2021 CHF 94'760.37.

Die Rückerstattung an die Gemeinde Hofstetten-Flüh beträgt CHF 17'277.72.

Das Rechnungsergebnis entspricht grundsätzlich den Erwartungen. Abweichung im Vergleich zum Budget bei den Löhnen der Lehrpersonen und den Elternbeiträgen lässt sich auf den Rückgang der Neuanmeldungen (8 Lektionen, Corona) zurückführen.

Auch im 2. Pandemiejahr war Covid der unbestrittene Taktgeber. Nach dem Schock im ersten Jahr könnte man das zweite Jahr mit «Gewöhnung an eine neue Normalität» umschreiben. Dank einer neu gewonnenen Routine im Umsetzen der wechselnden Bestimmungen, konnte der Unterricht glücklicherweise mit wenigen Einschränkungen stattfinden. Fernunterricht, Schutzmasken, Abstände, Hygienemassnahmen, Schutzkonzept, Covid-Zertifikat sind Stichworte, die inzwischen auch an der MuSoL zur Umgangssprache gehören.

Antrag:

Andrea Meppiel beantragt dem Gemeinderat, die Jahresrechnung zur Kenntnis zu nehmen und die Delegierten der MuSoL dahingehend zu instruieren, die Jahresrechnung an der kommenden Delegiertenversammlung vom 28. März 2022 zu genehmigen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Peter Gubser wird an der Delegiertenversammlung vom 28. März 2022 als Ersatz für Andrea Meppiel teilnehmen.

0.2.1.2	Pflichtenhefte, Funktionsbeschreibungen
53	Pflichtenheft Kommissionen Verabschiedung Plichtenheft Kommission Kultur, Gesellschaft und Sport (KKGS)

Die Plichtenhefte der Kommissionen sollen überarbeitet und vereinheitlicht werden. Durch das Plichtenheft werden die Aufgaben der Kommission definiert und Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten festgelegt.

Im Grossen und Ganzen wurde das Plichtenheft der Kommission für Kultur, Gesellschaft und Sport (KKGS) belassen, wie das bisherige der KKJAS.

Für Saskia Aebi ergeben sich vor allem zwei Diskussionspunkte: Die genauere Definition der Öffentlichkeitsarbeit und ob die Ressortaufteilung im Plichtenheft definiert sein soll, da wird es wohl eine Umverteilung aufgrund der jetzigen Zusammensetzung und der Kompetenzen der neuen Kommissionsmitglieder geben (**Sport und Jugend** zusammen und **Dorfgeschichte und Brauchtum** und **Kulturelles und Kunst** einzeln).

Antrag:

Sollten sich keine gewichtigen Änderungen ergeben, verabschiedet der Gemeinderat das Plichtenheft der Kommission für Kultur, Gesellschaft und Sport.

Beschluss:

Der Punkt 4 «Ihr untersteht die Öffentlichkeitsarbeit» wird gestrichen.

Der Anhang wird vollständig gelöscht.

Der Gemeinderat verabschiedet einstimmig das Plichtenheft der KKGS.

9.8.1.9	Gewerbezone G1
54	Erwerb Gewerbezone G1: Unterzeichnung Rechtsgeschäft

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 09.11.2021 und Gemeindeversammlungsbeschluss vom 14.12.2021 wurde dem Kauf der Parzellen-Nrn. 866, 867 und 869 zugestimmt.

Das Rechtsgeschäft «Kaufvertrag zwischen der Stella Montana AG und der Gemeinde Hofstetten-Flüh» wurde in der Zwischenzeit von den Vertragsparteien unterzeichnet.

Nun muss der Gemeinderat den Gemeindepräsidenten und die Gemeindeschreiberin noch nachträglich autorisieren, dieses Rechtsgeschäft zu unterzeichnen.

Antrag:

Dem Gemeinderat wird beantragt, Felix Schenker, Gemeindepräsident, und Verena Rüger, Gemeindeschreiberin, nachträglich zu autorisieren, dieses Rechtsgeschäft zu unterzeichnen.

Beschluss:

Der Gemeinderat autorisiert Felix Schenker und Verena Rüger nachträglich mit 6 Ja und 1 Ausstandstimme, das Rechtsgeschäft zu unterzeichnen.

0.2.2.2	Personalrekrutierung
55	Technischer Dienst Personelles Personalbestand Dienste: Schaffung einer zusätzlichen Stelle ab 2023

Es wird festgestellt, dass in den vergangenen Jahren bei den Diensten (Technischer Dienst und Hauswartdienst) immer mehr sicherheitsrelevante und weitere zusätzliche Arbeiten anfallen. Diese sind unter anderem:

- Die Sicherheitsvorgaben (SUVA, BfU) bei Arbeiten haben in den Diensten zugenommen. Diverse Arbeiten müssen neu zu zweit ausgeübt werden, z. B. Einstieg in Schächte, Quellen, Reservoir etc.
- Umsetzen des Wasserqualitätssicherungs-Systems (WQS), wöchentliche Kontrollgänge, alles muss dokumentiert werden, mehr Hydranten, Schieber, Wasseruhren und ein grösseres Leitungsnetz. Bei den Hausinstallationen muss jedes Jahr bei einem Fünftel der in der Gemeinde installierten Wasseruhren eine Installationskontrolle durchgeführt werden (pro Haus alle 5 Jahre eine Kontrolle). Endstränge dürfen nicht mehr nur gespült werden, sondern es muss auch der Durchfluss nachgewiesen und dokumentiert werden.
- Vorgeschriebene Elektroprüfungen, welche die Dienste jährlich durchführen müssen (alle Elektrogeräte der Gemeinde). Durch eine externe Firma würde es CHF 8'000.-- kosten und trotzdem müssten die Arbeiten von einem Mitarbeiter der Dienste begleitet werden.
- Anwesenheit eines Mitarbeiters (ein Arbeitstag) bei der jährlichen vorgeschriebenen Kontrolle der Leitern, Spannssets und Gurte.
- Spielplätze (Spielweise, Vita Parcours), die gemäss den BfU-Richtlinien monatlich kontrolliert und dokumentiert werden müssen.
- Winterdienst nach vorgegebenen Winterdienstkonzept. Zusätzliche Strassen, Fusswege, Treppen und Plätze.
- Inventarisierung, Dokumentieren und Wartungen von Geräten und Anlagen.
- Unkrautbekämpfung (Strassen, Wege und Plätze, Friedhof, Schulanlagen und Gemeinde Liegenschaften), die aufgrund der Gesetze (Verbot von Pestiziden/Herbiziden) neu mit Heisswasser erfolgt. Dafür muss dies mehrmals im Jahr erfolgen. Die Unkrautbekämpfung ist wichtig für den Strassenunterhalt, damit können wir die Kosten im üblichen Unterhaltsbudget behalten oder sogar senken. Der Zeitaufwand ist jedoch gestiegen (2 bis 3 Wochen/1 Person im Jahr). Durch externe Firma würde es bis zu CHF 20'000.-- kosten (ein Rundgang).
- Erhöhter Aufwand im Unterhalt der Liegenschaften (neues Schulhaus, Sportplatz Chöppli / zukünftig: neuer Werkhof und Verwaltungsbau).
- Erhöhter Aufwand bei der Abfallentsorgung (Grüngut und Sammelstellen) und Mehraufwand, da die Container in einem geschlossenen Bereich stehen.
- Erhöhter Mehraufwand bei den Bushaltestellen (Reinigung, Abfallentsorgung) aufgrund der Zunahme der Haltestellen von zwei auf neun.
- Geschwindigkeitsmessungen (Speedy) in der Zone 30 durch das ganze Jahr hindurch.

- Mehr Administrationsaufwand durch Dokumentationen und Bearbeitungen von Gesuchen in den Diensten. Aufgrund des administrativen Mehraufwandes im HWD unterhält der TD grösstenteils die Grünflächen rund um die Liegenschaften.

Die zusätzlichen Arbeiten/Aufwand der Gemeinde, welche durch Ämter und andere übergeordnete Organisationen auferlegt werden, nehmen zu. So wurde bereits angekündigt, dass auch die Wasserqualität in den öffentlichen Gebäuden, voraussichtlich ab dem Jahr 2023 einem Kontroll- und Dokumentationsrhythmus unterstellt werden müssen.

Den Diensten stehen zurzeit insgesamt folgende Stellenprozente zur Verfügung:

Tech. Dienst, 3 Mitarbeitende	300 %
Hauswartdienst, 3 Mitarbeitende	300 %

Der Technische Dienst hat seit dem Jahr 2010 immer Aushilfen angestellt und budgetiert, welche sich im Rahmen von 50 bis 70 Stellenprozent (im Verhältnis 40'000.-- Aushilfe zu 60'000.-- Festanstellung) bewegen. Der budgetierte Aufwand für die Hilfskräfte beläuft sich auf CHF 40'000.-- pro Jahr. Ein neuer, junger festangestellter Mitarbeiter von 80 bis 100% generiert Kosten von rund CHF 60'000.--.

Für die Mehrkosten gegenüber dem Aushilfskonto von 40'000.-- erhoffen sich die Dienste mit einer fest angestellten Person, dass anfallende Arbeiten qualitativ und quantitativ richtig ausgeführt werden und sich die Dienste wieder auf ihre Kernaufgaben des Unterhalts und nicht auf die administrativen Arbeiten konzentrieren können. Weiter würden alle Mitarbeiter im Pikettdienst profitieren und die Sicherheitsvorgaben von SUVA, BfU etc. können eingehalten und der Mehraufwand aufgefangen werden.

Durch diverse Arbeiten in Eigenregie kann die Gemeinde wie beschrieben ca. CHF 28'000.-- einsparen. Stehen mehr Mannstunden zur Verfügung, kann eine teure externe Arbeitsvergabe vermieden werden.

Wie an der Gemeinderatsitzung vom 8. Februar 2022 erwähnt, wurde in der Zeit des Neubaus Schulhaus und Sportanlage Chöppli bereits eine Analyse durchgeführt, welche aufzeigte, dass 150-Stellenprozent fehlen. Dies wurde zum Teil im Jahr 2014 mit der externen Vergabe der wöchentlichen Unterhaltsreinigung für die Schulhäuser Hofstetten und Flüh sowie für das Sportgebäude Chöppli aufgefangen. Es zeigte sich jedoch, dass durch die individuelle Nutzung der Sportanlage Chöppli kein starres und unflexibles Reinigungsprogramm mit Externen sinnvoll ist. Daher wird die Reinigung seit dem Jahr 2019 wieder durch die eigene Reinigungsangestellte ausgeführt.

Besonders zu beachten ist:

Die Dienste haben Mitarbeitende, die in den nächsten Jahren 50 und 60 Jahre alt werden. Sie haben dann mehr Ferienansprüche. Dies bedeutet 12 Tage zusätzliche Ferienabwesenheiten pro Jahr. Dadurch werden die Stellvertretungslösungen stark beansprucht.

Es sind langjährige und geschätzte Mitarbeiter, welche demnächst Anspruch auf die Dienstaltersanerkennung haben. Dies bedeutet wiederum zusätzliche Ferientage oder ein zusätzliches Monatsgehalt, als Jubiläumsgeschenk.

Aufgrund der zusätzlichen und gesetzlichen Aufgaben im administrativen und sicherheitsrelevanten Bereich und insbesondere aufgrund der Stellvertretungen bei krankheitsbedingten Ausfällen in den letzten Jahren haben die Mitarbeiter der Dienste ihre Ferien nie ganz bezogen. Diese nicht bezogenen Ferientage werden immer wieder aufs kommende Jahr übertragen. Mit einem zusätzlichen Mitarbeiter kann dem entgegengewirkt werden.

Antrag:

Dem Gemeinderat wird beantragt:

1. Auf das Jahr 2023 eine zusätzliche Festanstellung in den Diensten (Anstellung im Technischen Dienst) zu bewilligen.
2. Die 50%-Aushilfsstelle im Technischen Dienst auf den 31. Dezember 2022 aufzuheben.
3. Die Lohnkosten von CHF 60'000.-- (+ rund 15% Sozialkosten) fürs Jahr 2023 zu budgetieren.
4. Das Konto 6150.3010.10 (Aushilfe TD) um CHF 35'000.-- auf CHF 5'000.-- (nur noch Unterstützung im Winterdienst) zu reduzieren.

Nach einer längeren Diskussionsrunde zeigt sich, dass einige der angeführten Argumente noch der Klärung bedürfen.

Daher beantragt Felix Schenker den Antrag zurückzustellen. Der Technische Dienst muss zusammen mit den Ressortleitern Hoch- und Tiefbau nochmals einen detaillierteren Antrag ausarbeiten.

Beschluss:

Der Rückstellungsantrag von Felix Schenker wird mit 6 Ja und 1 Gegenstimme angenommen.

0.1.2.9	Übriges Gemeinderat
56	Verschiedenes

- **Ukraine**
Felix Schenker informiert, dass wir viele Anfragen erhalten von Personen, die privat Flüchtlinge aufnehmen möchten. Es braucht eine Arbeitsgruppe bestehend aus Gemeindepräsident, Resort Soziales, Resort Bildung und Asylwesen für die Koordination aller Abläufe. Diese wird an der nächsten Sitzung gebildet. Wichtig ist, dass der Rechtsweg eingehalten wird. Alle Anfragen sollen zur Zeit über info@hofstetten-flueh.ch abgewickelt werden. Koordination läuft nicht über die Sozialregion. Es wird auf der Homepage der Link zu diversen Hilfswerken aufgeschaltet.
- **Kirchenbrand vom 31. Dezember 2021**
Peter Gubser informiert, dass ein grosser Bericht über den Kirchenbrand in der Feuerwehrzeitung publiziert wurde.
- **Anhang zum Protokoll vom 22. Februar 2022**
Die Pendenzenliste der Klausurtagung (Matrix) wurde nicht als Anhang zum Protokoll versendet. Felix Schenker holt dies noch nach.
- **Jahresrechnung ZSL**
Andrea Meppiel informiert, dass die Jahresrechnung ZSL fertiggestellt ist und den Gemeinderäten zugeschickt wurde. Aus der Rechnung resultiert ein Ertragsüberschuss, die Gemeinde Hofstetten-Flüh erhält Geld zurück. Andrea Meppiel wird für die nächste Sitzung einen Antrag stellen.
- **Schulwegsicherung**
Saskia Aebi erkundigt sich bei Patrick Gamba, ob für die Schulwegsicherung beim Volg noch etwas geplant ist. Laut Patrick Gamba sind alle Prioritäten 1 erledigt und weitere sind derzeit nicht geplant. Von permanenten Figuren und Fahnen wird abgesehen und auch das BfU ratet davon ab.
- **Sozialregion Dorneck**
Brigitte Stöckli informiert, dass die Leitung bei der Sozialregion Dorneck aufgrund von strategischen Differenzen bereits wieder per Ende März gekündet hat. Frau Daniela Clementi hat per Februar 2022 die Leitung des Bereichs Sozialhilfe in der Sozialregion übernommen. Es besteht weiterhin eine Vakanz.

Schluss der Sitzung: 21:45 Uhr

Hofstetten, 22. März 2022

Felix Schenker
Gemeindepräsident

Sandra Seiler
Verwaltungsangestellte